

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 21. August.

Vorsitzender Bürgermeister Dr. Weiskirchner.

Nach einem Berichte des StR. Hallmann wird das Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Spengergasse zwischen der Schönbrunnerstraße und der Schwarzhorn-gasse im 5. Bezirk mit den Kosten von 29.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird der öffentliche Kindergarten der Gemeinde Wien 19. Bezirk Probusgasse 6 wegen vorzunehmender Renovierungsarbeiten auf die Dauer von 14 Tagen geschlossen.

StR. Büsch beantragt die Parzellierung der dem Franz und der Anna Täubler gehörigen Liegenschaften im 12. Bezirk auf 4 Baustellen und 5 Baustellenteile und der der Firma Julius Frankl gehörigen Liegenschaften in Altmannsdorf im 12. Bezirk auf 3 Baustellen und 2 Baustellenteile. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Kärntnerstraße im 1. Bezirk genehmigt.

StR. Knoll beantragt die gärtnerische Ausgestaltung des Platzes vor dem Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf-Umgebung mit den Kosten von 1900 K. (Ang.)

Für die Herstellung einer provisorischen Gartenanlage in der Schöpflenthnergasse zwischen der Schloßhoferstraße und der Rudolfstraße im 21. Bezirk werden 4100 K bewilligt.

Die Aufstellung von zwei neuen Rindfleisch-Verkaufständen auf der erweiterten Fläche des Viktualienmarktes im 14. Bezirk Meiselstraße wird bewilligt.

Dem Projekte für die Erweiterung des städtischen Kanalhebewerkes im 21. Bezirk wird mit den Kosten von 24.700 K zugestimmt.

StR. Grünbeck beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Rosensteingasse, Zwerggasse und Dornbacherstraße im 17. Bezirk. (Ang.)

Für den Kanalneubau in der Nausage in der Strecke von der Wilhelminenstraße bis zur Seeböckgasse und in der Seeböckgasse von der Nausage bis zur Odoakergasse im 16. Bezirk werden 14.500 K bewilligt.

Die Anspflasterung der seitlichen Fahrbahnstreifen in der Alzeile im 17. Bezirk in der Strecke von der Vollbadgasse bis zur Dornbacherstraße wird mit den Kosten von 10.087 K genehmigt.

StR. Poyer beantragt die Asphaltmakadamisierung der Auhofstraße zwischen der Fleischgasse und der Verbindungsbahn

im 13. Bezirk. Die Kosten betragen 38.250 K. (Ang.)

Die Herstellung einer Gartenanlage vor dem neuen Amtshause im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 18.172 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Herstellung einer Entwässerungsanlage im Simmeringerparke mit den Kosten von 3526 genehmigt.

StR. Poyer beantragt die Aufstellung einer Bedürfnisanstalt beim dritten Tor des Wiener Zentralfriedhofes mit den Kosten von 13.000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Hutweidengasse im 19. Bezirk genehmigt.

Ueber Antrag des StR. Schwer wird der Ankauf der Werke „Die pragmatische Sanktion“, „Seegeschichten und andere Gaben für die Jugend“, „Der Zeichenunterricht in der Volksschule“, und „Der Zeichenunterricht in den Bürgerschulen“ für die Lehrerbibliotheken beschlossen.

Nach einem Berichte des StR. Hermann wird die gärtnerische Ausgestaltung der Flächen ~~xxx~~ beiderseits der Druckreglerstation auf dem inneren Währingergürtel genehmigt.

Das von StR. Hermann vorgelegte Projekt für die Errichtung eines Kesselhauses im Schlachthause St. Marx wird mit den Kosten von 6724 K genehmigt.

Für Instandsetzungsarbeiten in den Räumen des magistratischen Bezirksamtes 4. Bezirk werden 3547 K bewilligt.

Dienstjubiläum. Der Vizedirektor der städtischen Hauptkasse Rudolf Seherer und der Oberkontrollor der städtischen Hauptkasse George Groh vollendeten heute ihr 35. Dienstjahr. Aus diesem Anlasse wurden die beiden vielfach verdienten und wegen ihres kollegialen Sinnes allseits beliebten Beamten von der ganzen Beamtenschaft herzlichst beglückwünscht.

60. Geburtstag des Stadtrates Oppenberger. Der Stadtrat hat mit dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner an der Spitze dem Stadtrate Oppenberger anlässlich seines 60. Geburtstages die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdrucke gebracht.

Städtische Dienstvermittlungstelle. Wie wir erfahren, sind in der städtischen Dienstvermittlungstelle für höheres Hauspersonal 1. Bezirk Landeegerichtsstraße 8 viele Posten für feine Stubenmädchen, Köchinnen und sonstiges höheres Hauspersonal für das Ausland, insbesondere Rumänien vorgemerkt, aber keine Bewerberinnen vorhanden. Reflektantinnen erhalten dasselbst nähere Auskunft.